



Das Sonderförderprogramm geht in die nächste Runde! Alle Bielefelder Schulen können mitmachen und bis zu 1.000 Euro für ihre Projekte einwerben!

Energiesparen und Klimaschutz haben als Herausforderungen unserer Zeit nichts an Aktualität eingebüßt – im Gegenteil sind die Themen präsenter denn je. Auch die Stadt Bielefeld hat sich vorgenommen, nachhaltiger zu werden.

Die Bielefelder Schulen sind hier wichtige Akteure. Viele Schulen versuchen schon lange, Klimaschutz und Energiesparen mit unterschiedlichen Projekten besser in den Schulalltag zu integrieren – zuletzt im Rahmen der Erstauflage des Sonderförderprogramms KlimaSchule Bielefeld. Hier hat sich eindrücklich gezeigt, wie facettenreich die Themen Energiesparen und Klimaschutz sind und wie kreativ sie im schulischen Alltag bearbeitet werden können.

Das Förderprogramm wird darum um zunächst eine Laufzeit verlängert. Im laufenden Schuljahr 2023/24 sind somit erneut alle Schulen in Bielefeld aufgerufen, ihre Ideen für ein nachhaltiges und ressourcenschonendes Schulleben auszuprobieren und im Rahmen des 3. Schul-Klimagipfels zum Ende des Schuljahres einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Worum geht es?

Die Schulen entwickeln und **realisieren** (bestmöglich mit Einbindung der SVen) Aktivitäten, die möglichst viele Schüler*innen beteiligen und geeignet sind, in den Schulen zu einem Bewusstseinswandel hin zu mehr Energiesparen und Klimaschutz zu führen.

Die Projekte sollen bis zu den Sommerferien 2024 konzipiert sein und sich in der Umsetzung befinden. Projekte können z.B. sein:

- Klassenwettbewerbe, Aktionstage, Projektwochen
- Ideen- und Kreativwettbewerbe
- Sichtbarkeit in den Schulen, z.B. täglicher Klimatipp über Lautsprecher oder Plakate
- Kooperationen mit Klimapaten z.B. aus der Stadtgesellschaft
- Feste Einbindung ins Schulprogramm und Curriculum
- Regelmäßige Klimatales in der Pause mit der SV zur Initiierung weiterer Projekte
- ...

Wie kann man sich bewerben?

Die Schulen reichen ihre Projektanträge bis zum **29. Februar 2024** ein. Hierbei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:

- a. Abschätzung der erreichten Personen (Jahrgänge, Schüler*innen, pädagogisches Personal, Eltern, ...)
- b. grobe Einschätzung der CO₂-/Energie-Einsparung (falls möglich)
- c. Ausblick, wie das Projekt weiter umgesetzt werden soll in den folgenden Schuljahren (Verankerung im Schulprogramm, ...)
- d. Das ausgefüllte Antragsformular bitte bis 29.2.2024 an klimaschutz@bielefeld.de senden.

Wie werden die Mittel vergeben?

Eine Jury bewertet die eingereichten Projektanträge und entscheidet über die Einzelzuwendungen von bis zu max. 1.000 Euro. Schulen werden bis Mitte März 2024 informiert, ob ihr Antrag erfolgreich war.

Präsentation auf dem 3. Schul-Klimagipfel im Sommer 2024

Geförderte Schulen präsentieren ihre Projekte im Rahmen des 3. Schul-Klimagipfels direkt vor den Sommerferien. Alle Formate (Poster, Film, ...) sind möglich.

Ansprechpersonen:

Umweltamt >
Bildungsbüro >

Birgit Reher
Julia Marth

birgit.reher@bielefeld.de / 0521-51 2870
julia.marth@bielefeld.de / 0521-51 3265

